

Online- und Blended-Lehre – hochschuldidaktisch konzipiert

(UdS-Hochschuldidaktik Programm/Zertifikat; Wahlbereich hochschuldidaktischer Kompetenzen)

Zielgruppen: Lehrende bzw. Wissenschaftler*innen

Inhalte: Nach positiven wie negativen Erfahrungen mit reiner Online-Lehre und mit Mischungen aus Online- und Präsenzlehre, stellt sich die Frage, welche Stärken und welche Schwächen welche Lehrformen eigentlich haben, wie wir sie idealerweise miteinander verzahnen, bzw. wann wir welche einsetzen. In dieser Weiterbildung werten wir Erfahrungen aus und arbeiten die Stärken der jeweiligen Lehrform (asynchrone Lehre, virtuelle Präsenzlehre, Präsenzlehre) heraus. Auf dieser Grundlage lernen Sie dann, wie die jeweiligen Lehrformen lernförderlich umgesetzt und kombiniert werden können. Wir arbeiten dabei ebenfalls mit einer Kombination virtueller Präsenzlehre und asynchroner Lehre.

Wir starten mit einem virtuellen Präsenztreffen (1 Stunde), wo wir uns kennenlernen und den ins Thema und unsere Zusammenarbeit einsteigen. Anschließend folgt eine Selbststudiumsphase, in der Sie mit Hilfe von zur Verfügung gestellten Informationen (Videos, Skripte, Texte) eine eigene konkrete Lehreinheit planen (Zeitbedarf: ca. 4,5 Stunden). Danach treffen wir uns erneut im virtuellen Klassenzimmer (2 Stunden), um Fragen zu klären, an Herausforderungen zu arbeiten und um in einen kollegialen Austausch über Ihre Planungen zu treten.

Referentin: PD Dr. Ulrike Hanke, Hochschuldidaktikerin; hanke-teachertraining

Einzelveranstaltung, Programm, Zertifikat: Sie können den Workshop auch unabhängig vom aufbauenden Zertifikat als Einzelveranstaltung besuchen. Sie erhalten für den vollständigen und engagierten Besuch einer Einzelveranstaltung im Basis- und Wahlbereichsmodul einen aussagekräftigen kompetenzorientierten Teilnahmenachweis der Arbeitsstelle Hochschuldidaktik der UdS. Dieser Workshop ist einer der Workshops des Moduls „Wahlbereich hochschuldidaktischer Kompetenzen“, der auch in das „Hochschuldidaktik Zertifikat der Universität des Saarlandes“ eingebracht werden kann. Das Zertifikat umfasst insgesamt in drei Modulen (Module: Weiterentwicklung hochschuldidaktischer Basiskompetenzen, Wahlbereich hochschuldidaktischer Kompetenzen, Kollegiales Coaching und Lehrportfolio) mindestens 120 Arbeitseinheiten bzw. mindestens 3x40 Arbeitseinheiten.

Internationale Lehrende und Wissenschaftler:innen: Gerne können internationale Lehrende in den Angeboten der Arbeitsstelle Hochschuldidaktik der UdS englisch sprechen.

International academic teachers and scientists: International academic teachers and scientists are welcome to speak or write English in the courses offered by the SU-Division for University Didactics.

Programm- und Zertifikatsverantwortliche: Dr. Birgit Roßmanith (Leitung der AS HD)

Anmeldung und weitere Informationen unter:

<http://www.uni-saarland.de/hochschuldidaktik>